

DIE HABERGEISS

Die Habergeiß (Howangoass) soll ein schreckliches Wesen sein, das laufen und fliegen kann. Beschrieben wird sie als ein Vogel mit gelbem Gefieder und der Stimme einer Geiß die „Kuckuck“ ruft. Aber ganz genau gesehen hat sie bis heute noch niemand! Ein Bursch berichtet, dass sie Hörner hätte, einen Besen wie eine Hexe und humpelt, weil sie einen kürzeren Fuß hat. Ein Bauer erzählte, als er und seine Frau von einer Hochzeit nach Hause gingen, hörten sie den Ruf der Habergeiß. Dieser kam immer näher und näher, ihre Schritte wurden schneller und schneller. Als sie kurz vor dem Hause waren, strich die Habergeiß über sie hinweg und rums waren der Hut des Bauern und die aufgesteckten Zöpfe der Bäuerin weg, die man nie wieder fand. Manchmal nahm sie auch schlimme Kinder mit ... so entstanden die wildesten Geschichten um sie.

Wenn abends die Kinder herumtollten und nicht ins Bett gehen wollten, hörte man die Mutter des Öfteren sagen: „Wenn ihr nicht sofort schlafen geht, rufe ich die Habergeiß!“ Den Kindern war von den Erzählungen her die Habergeiß ein Begriff und sie fürchteten sich riesig vor ihr. Somit war in alter Zeit die Habergeiß das beste Mittel die Kinder ins Bett zu kriegen. Und wenn es ganz still ist – hört man auch heute noch ihren Ruf in dunklen Nächten – einmal von der Sonnseite und dann wieder von der Schattseite her.



Text: P. Kurten